

## Zeitplan und Programm

Die jeweils aktuellen Informationen zum Programm finden Sie auf der Webseite zur Tagung unter <http://www.fiff.de/2004/>.

Die Tagung beginnt am 30.9. um 16:00 und endet am 3.10. um 13:15.

Das Tagungsbüro öffnet am 30.9. bereits um 14:00.

## Zum Tagungsort

Die Tagung findet im Berliner Südosten statt. Genauer in Adlershof, einem Ortsteil im Bezirk Treptow-Köpenick. Wie das FIFF feiert auch Adlershof dieses Jahr Geburtstag, allerdings schon den 250. Adlershof ist ein Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort mit langer Tradition.

Wir sind Gäste der Humboldt-Universität zu Berlin, deren mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten den Campus Adlershof bilden. Herzstück dieses Campus ist das **Erwin Schrödinger-Zentrum (Rudower Chaussee 26)**. Hier finden Sie das Tagungsbüro, die Conference Lounge, Ausstellung und Messe. Alle Plenarveranstaltungen und die allermeisten Parallelveranstaltungen finden ebenfalls hier statt.

Hinweise zu Anreise und Unterkunft finden Sie auf der Tagungswebseite.

## Tagungsorganisation

FIFF-Jahrestagung 2004

c/o Peter Bittner

HU Berlin | Institut für Informatik

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Tel.: ++49-(0)30-2093-3184

Fax: ++49-(0)30-2093-3168

Mail: 2004(at)fiff.de

Web: <http://www.fiff.de/2004/> oder

<http://www.fiff-2004.de>

## Ausrichter



Forum InformatikerInnen für  
Frieden und gesellschaftliche  
Verantwortung (FIFF) e.V.

## In Zusammenarbeit mit

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



AG Informatik in Bildung und  
Gesellschaft



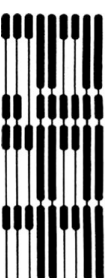
Computer- und Medienservice



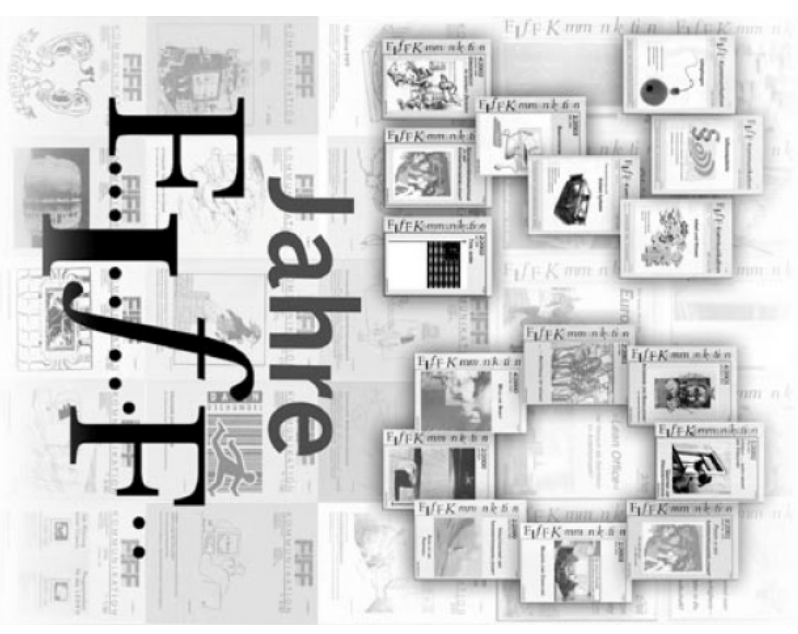
**governet.de**  
Forum für demokratisches eGovernment



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



FIFF



20. FIFF-Jahrestagung

Revisionen

kritischer Informatik

30.9.–3.10.2004

Humboldt-Universität zu Berlin

## 20 Jahre FIF

... sind ein Grund zum Feiern. Wir wollen dies mit einer besonderen Jahrestagung tun, die sich diesmal über vier Tage erstreckt und so Gelegenheit bieten soll, die aktuellen Fragen rund um die gesellschaftlichen Auswirkungen der Informatik und Informationstechnologie ausgiebig zu diskutieren.

## Ausstellung

Zum Jubiläum wird es eine Ausstellung geben. Collagen, Poster und „Medien-schnipsel“ lassen die letzten 20 Jahre FIF-Arbeit wieder lebendig werden.

## Vernetzung, international

Viele der aktuellen Fragen im Bereich „Informatik und Gesellschaft“ lassen sich nur noch im Verbund von Bürgerrechts-, Verbraucherschutz- und kritischen Informatikgruppen bearbeiten.

Deshalb haben wir befreundete Organisationen und einige unserer internationalen Schwestergesellschaften eingeladen. Eine kleine Messe „Informatik und Gesellschaft“ soll als Forum für die Vernetzung und das gegenseitige Kennenlernen dienen.

Diskutieren Sie aktuelle Themen im internationalen Kontext. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

## Hauptvorträge

Prof. Dr. Joseph Weizenbaum  
(MIT/USA & Berlin)

Tail wind and Navigation

Prof. Dr. Marie-Theres Tinnfeld  
(Datenschutzexpertin, München)

Der archimedische Punkt der Zivilgesellschaft

Robert Guerra

(Privaterra, Toronto, Canada & CPSS)

ICTs in the service of Human Rights.

Rikke Frank Jørgensen

(The Danish Institute for Human Rights,

Copenhagen, Denmark & Digital Rights, Denmark)

Human Rights challenges in the Information

Society

## Podiumsveranstaltungen

Blick zurück ...

Geschichte(n) des FIF

... nach vorn

20 - 20 Vision ist voller Durchblick –

Eine Anhörung zur Frage, wofür die Gesellschaft in Zukunft die Informatik braucht

## Anmeldung

Nutzen Sie die Anmeldeformulare (Fax/Mail) oder die Online-Anmeldung unter

<http://www.fiff.de/2004/anmeldung.html>

Die Tagungsgebühr für Erwerbstätige beträgt 130 Euro. Nicht-Erwerbstätige und Studierende zahlen 75 Euro.

## Parallele Arbeitsgruppen

Freitag, 1.10., 14:30-18:00

- Freie Software und Menschenrechte
- Gender in der „Informationsgesellschaft“
- Secure Technology tools review – a consultation
- Videoüberwachung: Lokale und europäische Perspektiven
- Wurzeln der (angewandten) Informatik
- Kreativer Umgang mit dem Urheberrecht: Creative Commons

Samstag, 2.10., 9:30-13:00

- eGovernment: Zum Umgang mit Bürger- und Arbeitnehmerdaten
- Nachhaltige Entwicklung in der Informatik und Informationstechnologie
- RFIDs
- Biometrie im Kontext
- WSIS – Lessons Learned and Steps ahead to Tunis
- Bundes-Informationsfreiheitsgesetz – Worauf es ankommt. Stand des Entscheidungsprozesses

Samstag, 2.10., 14:30-18:00

- Netzwerktreffen
- European Digital Rights (EDRI)
- Informatik-Mythen und -Utopien in der Science Fiction
- „Wire less, gives More“ – Chancen und Möglichkeiten einer Technologie in Entwicklungsländern
- DRM und Alternative
- Kompensationssysteme
- Strategietreffen des zivilgesellschaftlichen Koordinierungskreises (WKK) zum WSIS
- Kreativer Umgang mit dem Urheberrecht: Creative Commons